



In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 1

81/7

Januar 1975

## INHALT

Seite

### Neues aus der ITF

ITF-Regionalseminar für asiatische Hafentarbeiter 1

### Transport und Verkehr

Gewerkschaften werden Kampf um Frachtpreferenz für amerikanische Schiffe fortsetzen 1

Senat der USA stimmt für 200-Meilen-Fischereigrenze 2

### Gewerkschaften

Britische Reeder lehnen Mitgliedschaftszwang für Schiffsoffiziere ab 2

### Aus der Welt der Arbeit

Kollektivvertrag für Conair-Personal (Dänemark) 2

Entschädigung für Übernachtung an Bord von Schiffen der Canadian Pacific (Großbritannien) 3

Lohnverhandlungen für Londoner Hafentarbeiter 3

Teuerungszulagen für japanisches Reisebüropersonal 3

Streik des JAL-Kabinenpersonals bringt neuen Tarifvertrag 4

Bessere Bedingungen für mexikanische Kapitäne und Lotsen 4

Einzelheiten des neuen norwegischen Heuertarifvertrages 4

Heuertarifvertrag für österreichische Seeleute 4

### Kurznachrichten 6

### Personalien 6

NEUES AUS DER ITF

ASIEN

=====

ITF-Regionalseminar für asiatische Hafentarbeiter

Vom 16. bis 20. Dezember 1974 nahmen Vertreter von Hafentarbeitergewerkschaften aus Australien, Indien, Korea, Malaysia, Neuseeland, den Philippinen, Singapur und Sri Lanka an einem Regionalseminar für asiatische Hafentarbeiter teil, das in Penang (Malaysia) stattfand. Die Seminarsteilnehmer diskutierten, gestützt auf das IAO-Übereinkommen und die IAO-Empfehlung über die Hafentarbeit (1973), Probleme wie Anheuerungsmethoden, Beschäftigungssicherheit und Auswirkung des technischen Wandels. Zunächst beschrieben die einzelnen Teilnehmer die gegenwärtige Lage in ihrem Land, wonach eine allgemeine Diskussion über gemeinsame regionale Probleme erfolgte. Kleine Arbeitsgruppen wurden mit der Ausarbeitung von Schlußfolgerungen zu den einzelnen Themen beauftragt. Dieses Arbeitsverfahren erwies sich als zweckdienlich und instruktiv.

Für die Organisation des Seminars war unser Regionalvertreter für Asien, Donald U'ren, verantwortlich. Außerdem referierten Ted Thompson (Generalsekretär der Neuseeländischen Hafentarbeiterföderation) und Harold Lewis (Stellvertretender Generalsekretär der ITF).

TRANSPORT UND VERKEHR

USA

===

Gewerkschaften werden Kampf um Frachtpreferenz für amerikanische Schiffe fortsetzen

Obwohl Präsident Ford gegen eine Gesetzesvorlage, die Tankschiffen unter amerikanischer Flagge eine Frachtpreferenz einräumte, ein Veto eingelegt hat, sind die Unterstützer dieser Vorlage (darunter auch die Gewerkschaften der Seeleute und Hafentarbeiter) fest entschlossen, sich mit allen Mitteln dafür einzusetzen, daß dieses Gesetz der nächsten Sitzung des Kongresses erneut vorgelegt wird.

Der Vorsitzende der uns angeschlossenen Seafarers' International Union, Kollege Paul Hall, erklärte hierzu folgendes: "Wir sind weiterhin der Ansicht, daß der Kongreß im besten Interesse der Vereinigten Staaten gehandelt hat, als er diese Gesetzesvorlage guthieß. Das von Präsident Ford eingelegte Veto dient lediglich den Interessen multinationaler Unternehmen wie Exxon. Die Größe und Macht solcher Riesenfirmen kann uns jedoch nicht einschüchtern. Dieses Gesetz muß angenommen werden, weil dies im Interesse der amerikanischen Arbeiter und der amerikanischen Verbraucher liegt. Es wäre vielleicht angebracht, diese multinationalen Unternehmen und ihre egozentrische Politik näher unter die Lupe zu nehmen."

Auch der Vorsitzende der Seeleutegewerkschaft NMU, Kollege Shannon Wall, hat sich für eine Fortführung des Kampfes um die Annahme des genannten Gesetzes ausgesprochen. Er sagte: "Wir beabsichtigen, dieses Problem mit anderen Gewerkschaften der Seeleute zu erörtern und werden für die nächste Sitzung des Kongresses eine Kampagne vorbereiten, um ein Ziel zu verwirklichen, das im Interesse der arbeitenden Bevölkerung der USA liegt. Die Monopolstellung amerikanischer Großreedereien, deren Massengüterschiffe unter ausländischer Flagge registriert sind, gefährdet die Beschäftigungsmöglichkeiten der amerikanischen Arbeiter und beeinträchtigt die amerikanische Zahlungsbilanz."

#### Senat stimmt für 200-Meilen-Fischereigrenze

Der Senat der Vereinigten Staaten hat sich für eine Erweiterung der amerikanischen Fischereigrenzen von 12 Meilen auf 200 Meilen vor der Küste der USA ausgesprochen. Die amerikanischen Fischereireeder drängen seit längerer Zeit auf eine solche Erweiterung, um die Ausbreitung des Fischbestandes durch japanische und russische Fischereifahrzeuge zu verhindern. Die vom Senat gutgeheißene Gesetzesvorlage kann jedoch erst vom nächsten Kongreß genehmigt werden.

### GEWERKSCHAFTEN

#### GROSSBRITANNIEN

=====

#### Reeder lehnen Mitgliedschaftszwang für Schiffsoffiziere ab

Der Britische Reederverband hat die Forderung der uns angeschlossenen Britischen Vereinigung der Offiziere in der Handelsmarine und Luftfahrt (MNAOA), daß alle an Bord britischer Schiffe beschäftigten Offiziere verpflichtet sein sollten, der für sie zuständigen Gewerkschaft anzugehören, abgelehnt. Auf einer künftigen Unterredung zwischen der Gewerkschaft und dem Reederverband soll die Möglichkeit der Durchführung einer intensiven gewerkschaftlichen Werbungskampagne mit Unterstützung der Arbeitgeber erörtert werden.

### AUS DER WELT DER ARBEIT

#### DÄNEMARK

=====

#### Kollektivvertrag für Conair-Personal

Der Dänische Handelsarbeiterverband hat für seine im Dienste der Charterfluggesellschaft Conair stehenden Mitglieder erstmalig einen Kollektivvertrag abgeschlossen. Die eigentlichen Verhandlungen wurden auf Arbeitnehmerseite jedoch vom Dänischen Gewerkschaftsbund geführt,

da die direkten Verhandlungen zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeber, die über drei Monate andauerten, ergebnislos ausgelaufen waren. Erst als mit gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen gedroht wurde, änderte die Gesellschaft ihre unbiegsame Haltung.

Die Einzelheiten des genannten Vertrages gleichen denen des Vertrages mit der SAS. Außerdem wurde die Wiedereinstellung aller während dieses Arbeitskonfliktes entlassenen Gewerkschaftsmitglieder vereinbart.

Die Gewerkschaft wird nunmehr versuchen, einen Kollektivvertrag mit einer weiteren großen privaten Luftfahrtsgesellschaft, Sterling Airways, abzuschließen.

## GROSSBRITANNIEN

### Entschädigung für Übernachtung an Bord von Schiffen der Canadian Pacific

Die der ITF angeschlossene Britische Vereinigung der Offiziere in der Handelsmarine und Luftfahrt (MNAOA) hat sich mit der Reederei Canadian Pacific über die Zahlung einer Entschädigung an alle Offiziere geeinigt, die an Bord übernachten müssen, wenn sich ihr Schiff in einem Hafen befindet. Die neue Regelung tritt ab 1. Januar 1975 in Kraft und gilt für alle Häfen der Welt. Außerdem setzte die Gewerkschaft folgende Verbesserungen des Kollektivvertrages durch: 1) Reduzierung der normalen Diensttour auf Tankschiffen von vier Monaten auf drei Monate; 2) Zahlung einer Zulage in Höhe von 10% der Grundheuer, wenn ein Offizier nicht nach spätestens dreieinhalb-Monaten abgelöst wird und 25% der Grundheuer für Dienst nach dem dritten Monat, wenn ein Offizier sich bereit erklärt, das Heuerverhältnis auf sechs Monate oder länger auszudehnen; 3) Zahlung von Teuerungszulagen (gemäß Anstieg der Lebenshaltungskostenziffer) und Erhöhung der Dienstalterszulagen.

Was die Entschädigung für Übernachtung an Bord betrifft, so hofft die MNAOA mit anderen britischen Reedern in kürze ähnliche Vereinbarungen zu treffen.

### Lohnverhandlungen für Londoner Hafendarbeiter

Die der Britischen Transportarbeitergewerkschaft angehörenden Hafendarbeiter der am Südufer der Themse gelegenen Häfen haben ein Angebot auf Erhöhung ihrer Löhne um 20% angenommen. Damit erhöht sich der wöchentliche Grundlohn dieser Arbeitnehmer von £35 auf £42 pro Woche. Die Leistungszulagen wurden gleichfalls um 20% angehoben.

Die Verhandlungen über die Forderungen der in den Londoner Binnenhäfen beschäftigten Arbeiter dauern an.

## JAPAN

=====

### Teuerungszulagen für Reisebüropersonal

Nach einem 36-stündigen Streik Anfang Dezember 1974 konnte zwischen

der uns angeschlossenen Japanischen Gewerkschaft des Reisebüropersonals und dem Japanischen Reisebüro (JAT) eine Einigung über drei bisher heftig umstrittene Fragen erzielt werden: 1. Die Zahlung einer Teuerungszulage in Höhe von 30.000 Yen an alle Arbeitnehmer; 2. Verbesserungen der Arbeitsbedingungen der Reisebegleiter und Berechnung der übrigen Zulagen unter Berücksichtigung der tatsächlich abgeleisteten Arbeitsstunden; 3. In der nächsten Verhandlungsrunde soll die Beschäftigungssicherheit der älteren Arbeitnehmer diskutiert werden.

#### Streik des JAL-Kabinenpersonals bringt neuen Tarifvertrag

Nachdem die der ITF angeschlossene Gewerkschaft des Kabinenpersonals der Japan Air Lines Cabin Attendants' Union am 1. Dezember 1974 einen kurzen Streik durchgeführt hatte, erklärte sich das Unternehmen bereit, eine Jahresendeprämie in Höhe von 4,23 Monatsgehältern sowie eine Teuerungszulage von 33.800 Yen zu zahlen. Außerdem hat sich die JAL bereit erklärt, Stewardessen, die nach Antritt des Beschäftigungsverhältnisses heiraten, weiterzubeschäftigen.

MEXIKO

=====

#### Bessere Bedingungen für Kapitäne und Lotsen

Die der ITF Mexikanische Vereinigung der Kapitäne und Lotsen hat auf Verhandlungen mit der Maritime Transportation Company of Mexico folgende Verbesserungen durchgesetzt: a) Erhöhung der Grundgehüern und Zulagen um 13%; b) beachtliche Verbesserung des Urlaubsanspruches (von 35 Tagen auf 40 Tage pro Jahr plus ein weiterer Tag pro Dienstjahr bis zu maximal 46 Tagen); c) Zahlung von Unterhaltsgeld, wenn ein Schiff zwecks Reparatur aufgelegt wird und nicht bewohnbar ist.

NORWEGEN

=====

#### Einzelheiten des neuen norwegischen Heuertarifvertrages

Der in der letzten Nummer der ITF-Nachrichten erwähnte neue Heuertarifvertrag für die in der Auslandsfahrt beschäftigten norwegischen Seeleute sieht folgende Heuersätze für Vollmatrosen vor: Auf Trockenladungsschiffen unter 2.000 BRT und auf Fahrgastschiffen: von nkr.2.858 pro Monat (Überstundentarif nkr.19,05) bis nkr.3.386 (Überstundentarif nkr.22,55) nach 8 Jahren; auf Tankschiffen unter 2.000 BRT: von nkr.2.972 (Überstundentarif nkr.19,80) bis nkr.3.504 (Überstundentarif nkr.23,35); auf Trockenladungsschiffen über 2.000 BRT: von nkr.3.005 (Überstundentarif nkr.20,05) bis nkr.3.538 (Überstundentarif 23,60); auf Tankschiffen über 2.000 BRT: von nkr.3.124 (Überstundentarif nkr.20,85) bis nkr.3.662 (Überstundentarif nkr.24,40).

ÖSTERREICH

=====

#### Heuertarifvertrag für Seeleute

Die der ITF angeschlossene österreichische Gewerkschaft HTV hat mit dem Fachverband der Schifffahrtsunternehmungen einen neuen Heuertarifvertrag für Schiffe unter österreichischer Flagge abgeschlossen, der rückwirkend ab 1. Oktober 1974 gilt und folgende monatliche Heuersätze vorsieht:

<u>Nautiker</u>	<u>weltweite Fahrt</u>	<u>küstennahe Fahrt</u>
	öS	öS
Kapitän	20.250,--	16.758,--
1. Offizier	16.758,--	13.566,--
2. Offizier	15.162,--	11.742,--
3. Offizier	13.566,--	

Techniker

Chef-Ingenieur	19.380,--	15.162,--
1. Ingenieur	15.960,--	11.970,--
2. Ingenieur	15.162,--	11.400,--
3. Ingenieur	13.566,--	
Elektroingenieur	15.960,--	
Elektrotechniker	15.162,--	

Bei Schiffen über 5.000 BRT erhalten die nautischen Schiffsoffiziere grundsätzlich die Heuer für weltweite Fahrt; gleiches gilt für Ingenieure bei Schiffen mit einer Leistung über 5.000 PS.

Unteroffiziere

Elektriker	13.566,--	11.400,--
Schiffsbetriebsmeister	9.576,--	
Befahrener Assistent	7.410,--	
Lagerhalter, Pumpenmann, Deckschlosser, Zimmermann	7.980,--	
Bootsmann	7.980,--	
Koch	9.690,--	
Steward	6.726,--	

Mannschaftsgrade

Unbefahrener Assistent	6.726,--
Motorenwärter	6.726,--
Matrose mit Brief	6.726,--

Hilfskräfte

Messesteward, Kochsmaat, Decksmann, Reiniger	4.560,--
---	----------

öS

Leichtmatrose	2.622,--
Jungmann, 16 Jahre	1.995,--
Decksjunge, 15 Jahre	1.368,--

### Mehrarbeitstarif

Für die beim 3-Wachen-System entstandenen Mehrarbeitsstunden, insbesondere an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, erhält jeder im Wachsystem eingeteilte Arbeitnehmer anstelle individuell abgerechneter Überstunden einen Pauschalsatz in der Höhe von 20% seiner Grundheuer zusätzlich zu dieser. Damit sind bis zu 16 Mehrarbeitsstunden pro Woche abgegolten.

Für die beim 2-Wachen-System entstandenen Mehrarbeitsstunden, inklusive jener an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, erhält jeder im Wachsystem eingeteilte Arbeitnehmer anstelle individuell abgerechneter Überstunden einen Pauschalsatz in Höhe von 30% seiner Grundheuer zusätzlich zu dieser. Im übrigen gilt Ziffer 1 sinngemäß. Damit sind bis zu 24 Mehrarbeitsstunden abgegolten.

Für Überstunden der nicht im Wachdienst eingeteilten Bediensteten sowie für jene Überstunden, die die Pauschalregelung gemäß Ziffer 1 und 2 überschreiten, gebührt ab 1. Oktober 1974 1/135stel des Grundbezuges, ab 1. Januar 1975 1/129stel des Grundbezuges.

### KURZNACHRICHTEN

Die der ITF angeschlossene Britische Transportarbeitergewerkschaft hat wirksamere Schutzmaßnahmen für das Londoner Autobuspersonal gefordert, das vor allem nach Einbruch der Dunkelheit Überfällen ausgesetzt ist. Insbesondere drängt die Gewerkschaft auf häufigere Polizeistreifen und Installation einer Alarmanlage (Sirene oder Blinklichter) auf Autobussen.

Die Britische Seeleutegewerkschaft (NUS) hat für die bevorstehenden Tarifverhandlungen eine Forderung auf Erhöhung der Grundheuer auf £40 für eine 40-Stunden-Woche unterbreitet.

### PERSONALIEN

Bertil Bolin (Schweden) und John Warlick McDonald Jr. (USA) sind zu Stellvertretenden Generaldirektoren des Internationalen Arbeitsamtes ernannt worden. Herr McDonald ist für die allgemeine Verwaltung zuständig und Herr Bolin, der ein früherer Leiter der internationalen Abteilung des Schwedischen Gewerkschaftsbundes (LO) ist, wird für auswärtige Beziehungen verantwortlich sein.

Heinz Kluncker, seit 1964 Vorsitzender der deutschen Gewerkschaft OeTV, Mitglied des ITF-Vorstandes, Präsident der Internationale Öffentliche Dienste und bis zum Stockholmer Kongreß Vizepräsident der ITF, feiert am 20. Februar seinen 50. Geburtstag. Wir wünschen im alles Schöne und Gute.

Tim O'Leary hat sein Amt als Hafensekretär der Britischen Transportarbeitergewerkschaft nach 39 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit niedergelegt. Wir wünschen ihm einen recht langen und gesunden Lebensabend. Sein Nachfolger ist Kollege Tom Cronin.

M. Sadik Side, Generalsekretär des Türkischen Gewerkschaftsbundes (Turk-Is), ist zum ersten Sozialversicherungsminister seines Landes ernannt worden.

Douglas L. McMahon hat sein Amt als Sekretär und Kassenwart der Amerikanischen Transportarbeitergewerkschaft (TWU) am 1. Januar 1975 nach einer 40-jährigen gewerkschaftlichen Tätigkeit niedergelegt. Sein Nachfolger ist Roosevelt Watts.

\*\*\*\*\*  
\*\* WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE \*\*  
\*\* IN DIESER NUMMER DER ITF-NACH- \*\*  
\*\* RICHTEN ENTHALTENEN MITTEILUNGEN \*\*  
\*\* SIND VOM ITF-SEKRETARIAT AUF AN- \*\*  
\*\* FRAGE ERHÄLTlich! \*\*  
\*\*\*\*\*